

Pétanque-Regeln für Newcomer

(Kurze Übersicht)

Pétanque (auch Boule genannt) stammt aus Frankreich und ist ein Kugelspiel, das mit Boccia verwandt ist. Eine Zielkugel soll durch das Werfen von Kugeln so nah wie möglich erreicht werden.

Gespielt wird mit **Metallkugeln**, die einen Durchmesser von 70,5 bis 80 mm haben und ein Gewicht von 650 bis 800 Gramm besitzen. Es spielen immer **zwei Mannschaften** gegeneinander:

3 gegen 3 (Triplettes):	Jeder Spieler hat 2 Kugeln
2 gegen 2 (Doublettes):	Jeder Spieler hat 3 Kugeln
1 gegen 1 (Tête-à-Tête):	Jeder Spieler hat 3 Kugeln

Durch Münzwurf wird entschieden, welche Mannschaft beginnt (und das Spielgelände auswählen und den Kreis ziehen darf).

Aus einem Kreis mit Durchmesser von 35 bis 50 cm wird dann die **Zielkugel** (Cochonnet) in eine Entfernung zwischen 6 und 10 Metern geworfen (muss mindestens 1 Meter von Hindernis entfernt sein).

Die beiden Mannschaften versuchen nun, ihre Kugeln so nah wie möglich an die Zielkugel zu plazieren. Es können auch fremde Kugeln weg gestossen werden. Sind alle Kugeln gespielt, wird gezählt. Die Mannschaft mit der Kugel am nächsten zur Zielkugel erhält einen Punkt. Hat sie zwei oder mehr Kugeln näher als der Gegner, so erhält sie weitere Punkte.

Pro Durchgang (Mène) kann nur eine Mannschaft punkten, die dann für den nächsten Durchgang den Kreis ungefähr an der Stelle zieht, wo die Zielkugel zuletzt lag.

Das Spiel dauert so lange bis eine der Mannschaften **13 Punkte** erreicht hat. Das kann ca. 40 bis 50 Minuten dauern.

Die Gewinner-Mannschaft bedankt sich und lädt die Verlierer zu einem Drink an die Bar ein, wo noch weiter diskutiert werden kann.